

*** Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens ***

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Spezialbenzin 100-140

Registrierungsnr. ***

EG-Nr.: 920-750-0

REACH-Registrierungsnr. 01-2119473851-33-XXXX

REACH Reg.-Name Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte

CAS-Nr. 64742-49-0*

* Die zugehörige CAS-Nummer wird für die Recherche in internationalen Verzeichnissen verwendet.

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Lösungsmittel

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

Weitere ergänzende Informationen

Nur für gewerbliche Anwender

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse

BÜFA Chemikalien GmbH & Co.KG

An der Autobahn 14

DE 27798 Hude / Altmoorhausen

Telefon-Nr. +49 4484 9456 852

Fax-Nr. +49 4484 9456 863

E-Mail-Adresse produktsicherheit-c@buefa.de

1.4. Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Flam. Liq. 2 H225

Asp. Tox. 1 H304

STOT SE 3 H336

Aquatic Chronic 2 H411

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**Gefahrenpiktogramme**

* **Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

**Signalwort**

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P501 Inhalt/Behälter der Wiederaufbereitung/Verbrennung zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

enthält Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane

Ergänzende Informationen

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT-Stoffe. Das Produkt enthält keine vPvB-Stoffe. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist. Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen *****3.1. Stoffe****Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)****Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

CAS-Nr.	64742-49-0*			
EINECS-Nr.	920-750-0			
Registrierungsnr.	01-2119473851-33-XXXX			
Konzentration		>=	99	%
Flam. Liq. 2	H225			
Asp. Tox. 1	H304			
STOT SE 3	H336			
Aquatic Chronic 2	H411			

Anmerkung ***

* Die zugehörige CAS-Nummer wird für die Recherche in internationalen Verzeichnissen verwendet.

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

*** Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

Allgemeine Hinweise

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, nicht trocknen lassen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser 15 Minuten lang spülen. Kontaktlinsen entfernen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen. Kein Erbrechen einleiten - Aspirationsgefahr. Sofort Arzt hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerz, Benommenheit, Schwindel, Übelkeit, Bewusstlosigkeit, Depression des Zentralnervensystems, Cyanose

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Hinweise für den Arzt / Behandlung**

Symptome treten meist erst nach mehreren Stunden auf. Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden. Kreislauf überwachen, evtl. Schockbehandlung. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

Hinweise für den Arzt / Gefahren

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder Erstickung führen kann. Wiederholter und langandauernder Hautkontakt kann Entfettung und Reizung verursachen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bildung explosibler Gasgemische mit Luft. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Entzündung über größere Entfernung möglich. Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht. Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug tragen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

* **Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Zündquellen fernhalten. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Behälter dicht geschlossen halten. Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft. Erdung beim Umfüllen. Schweißverbot. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.

Brandklasse B (brennbare flüssige Stoffe)
Temperaturklasse T3

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Empfohlene Lagertemperatur ca. 20 °C
Lagerräume gut belüften. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen.
Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510 3 Entzündbare Flüssigkeiten
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor extremer Hitze- und Kälteeinwirkung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte****Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Liste	TRGS 900		
Typ	AGW		
Langzeitgrenzwert	550	mg/m ³	
Kurzzeitgrenzwert	1100	mg/m ³	

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)**Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Derived No Effect Level (DNEL)				
Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	oral	Systemische Wirkung
Konzentration	699	mg/kg/d		

* **Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

Derived No Effect Level (DNEL)				
Bedingungen	Verbraucher	Langzeit	oral	Systemische Wirkung
Konzentration	699	mg/kg/d		
Derived No Effect Level (DNEL)				
Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	773	mg/kg/d		
Derived No Effect Level (DNEL)				
Bedingungen	Verbraucher	Langzeit	dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	699	mg/kg/d		
Derived No Effect Level (DNEL)				
Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	2035	mg/m ³		
Derived No Effect Level (DNEL)				
Bedingungen	Verbraucher	Langzeit	inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	608	mg/m ³		

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Dämpfe nicht einatmen. Notdusche bereithalten. Augenspülvorrichtung bereithalten. Persönliche Schutzausrüstung muss der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und den sich daraus ergebenden CEN-Normen entsprechen. Die folgenden Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sind als Vorschläge zu verstehen. Die Auswahl der notwendigen PSA ist in Abhängigkeit von den auszuführenden Tätigkeiten und den örtlichen Gegebenheiten durch den Arbeitgeber abzuwägen. Wenn im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung vor Ort festgestellt wird, dass keine Gefahr für den Mitarbeiter besteht, kann auf das Tragen von PSA verzichtet werden bzw. der Umfang der zu verwendeten PSA entsprechend angepasst werden.

Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

Handschutz

undurchlässige Handschuhe
 Geeignetes Material Nitrilkautschuk
 Materialstärke >= 0,5 mm
 Durchdringungszeit >= 480 min
 (DIN EN 374)

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz

Flammhemmend und antistatisch ausgerüstete Schutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

* **Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

Aussehen

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	paraffinartig

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Wert	<	-20		°C
------	---	-----	--	----

Siedebeginn und Siedebereich

Wert		90	bis	165	°C
------	--	----	-----	-----	----

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Entzündlich.

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Untere Explosionsgrenze	0,9	%(V)
Obere Explosionsgrenze	7	%(V)

Flammpunkt

Wert	<	10	°C
------	---	----	----

Zündtemperatur

Wert	200	°C
------	-----	----

Zersetzungstemperatur

Bemerkung Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.

pH-Wert

Bemerkung Nicht anwendbar

Viskosität**kinematisch**

Wert	0,5	bis	1,5	mm ² /s
Temperatur	20	°C		

Löslichkeit(en)

Medium Wasser
Bemerkung unlöslich

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte**

log Pow > 4

Dampfdruck

Wert	20		hPa
Temperatur	25	°C	

Dichte

Wert	ca. 0,742		g/cm ³
Temperatur	15	°C	

Dampfdichte

Wert 3,7

Partikeleigenschaften

Bemerkung Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben**Geruchsschwelle**

Bemerkung Nicht verfügbar

Verdampfungsgeschwindigkeit

Bemerkung Nicht verfügbar

Explosive Eigenschaften

Bemerkung Nicht verfügbar

* **Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

Oxidierende Eigenschaften

Bemerkung

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Information verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch ist das Produkt stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze/Funken/offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Spezies	Ratte (männl./weibl.)	
LD50	> 5840	mg/kg
Methode	OECD 401	
Gefahr von Lungenödem		

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)**Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Spezies	Ratte (männl./weibl.)	
LD50	> 2920	mg/kg
Expositionsdauer	402	
Methode	OECD 402	

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)**Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Spezies	Ratte (männl./weibl.)	
LC50	> 23300	mg/m ³
Expositionsdauer	4 h	
Methode	OECD 403	

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bewertung	reizend
-----------	---------

Wiederholter und langandauernder Hautkontakt kann Entfettung und Reizung verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung	nicht reizend
-----------	---------------

Sensibilisierung der Atemwege/Haut (Inhaltsstoffe)**Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mutagenität (Inhaltsstoffe)

* **Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane

Es liegen keine Hinweise auf Genotoxizität vor.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)**Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Es liegen keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität vor.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)**Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Keine Hinweise auf mögliche cancerogene Wirkung vorhanden.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**Einmalige Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholte Exposition

Keine Information verfügbar.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber dem Menschen**

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist.

Erfahrungen aus der Praxis

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann. Einwirkung auf das Zentralnervensystem möglich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Spezies	Goldorfe (Leuciscus idus)			
LL50	3		10	mg/l

Expositionsdauer	96	h		
------------------	----	---	--	--

Methode OECD 203

Quelle ECHA

Spezies	Goldorfe (Leuciscus idus)			
NOELR	0,574			mg/l

Expositionsdauer	28	d		
------------------	----	---	--	--

Quelle ECHA

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)**Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Spezies	Daphnia magna			
EL50	4,6		10	mg/l

Expositionsdauer	48	h		
------------------	----	---	--	--

Methode OECD 202

Quelle ECHA

Spezies	Daphnia magna			
NOELR	1			mg/l

Expositionsdauer	21	d		
------------------	----	---	--	--

Quelle ECHA

* **Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)**Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata			
EL50	10	30		mg/l
Expositionsdauer	72	h		
Methode	OECD			
Quelle	ECHA			
NOELR	6,3			mg/l
Expositionsdauer	4	d		
Quelle	ECHA			

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)****Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane**

Wert	98			%
Versuchsdauer	28	d		
Bewertung	leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.				

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser****Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte**

log Pow	>	4	
---------	---	---	--

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt verdunstet aus dem Boden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT-Eigenschaften. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für vPvB-Eigenschaften.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber der Umwelt**

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

12.7. Andere schädliche Wirkungen**Allgemeine Hinweise**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Allgemeine Hinweise / Ökologie

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Giftig für Wasserorganismen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung Verpackung

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

* **Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025







1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport ADR/RID	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
14.1. UN-Nummer	3295	3295	3295
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	KOHLLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. (Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane)	HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S. (Hydrocarbons, C7-C9, n-alkanes, isoalkanes, cycloalkanes)	HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S. (Hydrocarbons, C7-C9, n-alkanes, isoalkanes, cycloalkanes)
14.3. Transportgefahrenklassen	3	3	3
14.4. Verpackungsgruppe	II	II	II
Gefahrzettel			
Sondervorschrift	640D		
14.5. Umweltgefahren	 UMWELTGEFÄHRDEND	no  ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS	 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
Begrenzte Menge	1 I	1 I	
Beförderungskategorie	2		
Tunnelbeschränkungscode	D/E		
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	33		
EmS		F-E, S-D	

Angaben für alle Verkehrsträger**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Information verfügbar.

Weitere Informationen**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische**

* **Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**Störfall-Kategorien gem. 2012/18/EU**

Kategorie	P5c	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN	5.000.000	kg	50.000.000	kg
Kategorie	E2	Gewässergefährdend	200.000	kg	500.000	kg
Kategorie	34	Erdölerzeugnisse und alternative Kraftstoffe	2500	t	25000	t

Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse	WGK 2
Kenn-Nr.	479
Bemerkung	Einstufung nach §6 (4) AwSV

VOC-Gehalt gem. RL 2010/75/EU

VOC (EU)	100	%
----------	-----	---

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Beschränkungen gem. Anhang XVII Verordnung (EU) Nr. 1907/2006

Nr.	3, 40, 57
-----	-----------

TA-Luft

Abschnitt 5.2.6 Gasförmige Emissionen beim Verarbeiten, Fördern, Umfüllen
oder Lagern von flüssigen Stoffen

Weitere Informationen

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Kandidatenliste zur Aufnahme in Anhang XIV der
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Registrierstatus**Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leichte**

AIIC (Australian Inventory of Industrial Chemicals)	gelistet
DSL (Canada)	gelistet
NDSL (Canada)	gelistet
IECSC (China)	gelistet
KECL (Korean Existing Chemicals List)	gelistet
NZIOC (New Zealand)	gelistet
PICCS (Philippines)	gelistet
TSCA (USA)	gelistet

SZW Liste**Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, Cycloalkane CAS-Nr. 64742-49-0*****15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:**

Flam. Liq. 2	H225
Asp. Tox. 1	H304
STOT SE 3	H336
Aquatic Chronic 2	H411

H-Sätze aus Abschnitt 2/3

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

* **Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 2/3

Aquatic Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2
 Chronic 2
 Asp. Tox. 1 Aspirationsgefahr, Kategorie 1
 Flam. Liq. 2 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
 STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Abkürzungen

AC: Article Category
 ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
 ADNR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par navigation sur le Rhin
 ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
 AICS: Australian Inventory of Chemical Substances
 AOX: Adsorbierbare organisch gebundene Halogene
 ARW: Arbeitsplatzrichtwert
 ASTM: American Society for Testing And Materials
 ATE: Acute Toxicity Estimates
 ATP: Adaptation to technical and scientific progress
 AWsV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 BAR: Biologischer Arbeitsstoff-Referenzwert
 BCF: Biokonzentrationsfaktor
 BetrSichV: Betriebssicherheitsverordnung
 BG: Berufsgenossenschaft
 BGW: Biologischer Grenzwert
 BLW: Biologischer Leitwert
 BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf
 CAS: Chemical Abstracts Service
 cATpE: Converted acute toxicity point estimate
 CEA: Comité Européen des Assurances
 CEFIC: European Chemical Industry Council
 CESIO: Comité Européen des Agents de Surface et leurs Intermédiaires Organiques
 ChemG: Chemikaliengesetz
 CMR: Cancerogen Mutagen Reprotoxic
 CSB: Chemischer Sauerstoffbedarf
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft
 DIN: Deutsche Industrie-Norm
 DMEL: Derived minimal effect level
 DNEL: Derived no effect level
 DOC: Dissolved Organic Carbon
 DSL: Canada Domestic Substances List
 EAK: Europäischer Abfallkatalog
 EbC: Hemmkonzentration des Wachstums
 EC: effective concentration
 EC: European Community
 ECETOC: European Centre For Ecotoxicology and toxicology of Chemicals
 ECHA: European Chemicals Agency
 EEC: European Economic Community
 EG: Europäische Gemeinschaft
 EH40: List of approved workplace exposure limits
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 EKA: Expositionsäquivalente für krebserzeugende Arbeitsstoffe
 EL: Effect level
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

*** Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

EmS: Emergency Schedules
EN: Europäische Norm
ENCS: Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory
ERC: Environmental Release Category
ErC: Hemmkonzentration der Wachstumsrate
EU: European Union
EWG: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FDA: Food and Drug Administration
FMVSS: National Highway Traffic Safety Administration
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung
GGVSee: Gefahrgutverordnung See
GHS: Globally Harmonized System of classification and Labelling of Chemicals
IARC: International Agency for Research on Cancer
IATA: International Air Transport Association
IBC: Intermediate Bulk Container
IC: inhibitory concentration
ICAO: International Civil Aviation Organization
IECSC: Chinese Chemical Inventory of Existing Chemical Substances
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IMO: International Maritime Organization
INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients
IRPTC: International Register of Potentially Toxic Chemicals
ISO: International Organization for Standardization
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database
Kat: Kategorie
KBwS: Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe
KECI: Korea Existing Chemicals Inventory
LC: Letale Konzentration
LD: Letale Dosis
LDLo: lethal dose low
LGK: Lagerklasse
LL: Lethal level
LLC: Lowest lethal concentration
NCI: National Chemicals Inventory
LOAEL: Lowest observed adverse effect level
LOEC: Lowest observed effect concentration
LOEL: Lowest observed effect level
Log pow: Logarithmus des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser
LQ: Limited Quantity
MAC: Maximale aanvaarde concentratie (Niederlande)
MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
MARPOL 73/78: International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978 (MARPOL: Marine Pollution)
MEL: Maximum exposure limits
MITI: Ministry of International Trade and Industry (Japan)
n.a.g.: nicht anders genannt
NATEC: Naval Air Technical Data and Engineering Service Command
NCI: National Chemicals Inventory
NLP: No-longer Polymer
NOAEC: No observed adverse effect concentration
NOAEL: No observable adverse effect level
NOEC: No observable effect concentration
NOEL: No observable effect level
NOELR: No observable effect loading rate
NZIOC: New Zealand Inventory of Chemicals
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
OEL: Occupational exposure limit
OELV: Occupational exposure limit value

*** Spezialbenzin 100-140**

Überarbeitet am: 30.12.2025

1000937

Version: 19 / DE

Vorlage-Nr. M-057

Druckdatum: 30.12.2025

OES: Occupational exposure standards
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PC: Product Category
PEC: Predicted environmental concentration
PICCS: Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances
PNEC: predicted no effect concentration
PNEC: Predicted no effect concentration
pOW: Octanol-water partition coefficient
PROC: Process Category
REACH: Registration, Evaluation, Autohorisation and Restriction of Chemicals
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
SAE: Society of Automotive Engineers
STP: Sewage treatment plant
SU: Sector of Use
SUVA: Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
SVHC: Substances of very high concern
TA Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
TCCL: Toxic Chemical Control Law
ThSB: Theoretische Sauerstoffbedarf
TRA: Targeted Risk Assessment
TRG: Technische Regeln Druckgase
TRgA: Technische Regeln für gefährliche Arbeitsstoffe
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
TRK: Technische Richtkonzentration
TSCA: Toxic Substances Control Act (USA)
UN: United Nations
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
VCI: Verband der Chemischen Industrie e.V.
VDE: Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informatik e.V.
VDI: Verein Deutscher Ingenieure
VLEP: Valeurs Limites d'exposition Professionnelle
VOC: Volatile Organic Compound
vPvB: Very persistent and very bioaccumulative
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WEL: Workplace exposure limit
WGK: Wassergefährdungsklasse
WHO: World Health Organization
WoE: Weight of Evidence

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf die Sicherheitsanforderungen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist weder ein Analysenzertifikat (Certificate of Analysis, CoA) noch ein technisches Datenblatt und darf nicht mit einer Spezifikationsvereinbarung verwechselt werden und hat nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. In diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Verwendungen dienen zur allgemeinen Information und stellen keine vertragliche Vereinbarung über eine entsprechende Beschaffenheit des Produktes oder über eine Eignung für Verwendungszwecke dar. Es liegt in der Verantwortung des Empfängers des Produkts, sicherzustellen, dass etwaige Eigentumsrechte sowie bestehende Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet werden.